

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

7. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 27. März 1953

Nummer 23

Datum	Inhalt	Seite
Teil I		
Landesregierung		
17. 3. 53	Verordnung zum Gesetz über die Gemeindewahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (GWG) vom 6. April 1948 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161)	223
18. 3. 53	Ausführungsverordnung über die Wahlen zu den Vertretungen des Amtes Rheurdt und den Gemeinden Rheurdt und SchaephuySEN	223
12. 3. 53	Gebührenordnung für die Körung im Lande Nordrhein-Westfalen	224
16. 3. 53	Mitteilung des Landeswahlleiters des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Abgeordnete des Landtags	224
13. 3. 53	Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnungen	224
17. 3. 53	Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnungen	224
Teil II		
Andere Behörden		
A.	Bezirksregierung Aachen.	
B.	Bezirksregierung Arnsberg.	
C.	Bezirksregierung Detmold.	
D.	Bezirksregierung Düsseldorf.	
E.	Bezirksregierung Köln	
F.	Bezirksregierung Münster.	
G.	Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.	
7. 3. 53	Bekanntmachungen. Betrifft: Wocheausweise	225/26
14. 3. 53		

Teil I Landesregierung

Verordnung

zum Gesetz über die Gemeindewahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (GWG) vom 6. April 1948 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161).

Vom 17. März 1953.

Gemäß § 17 des Gesetzes über die Gemeindewahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (GWG) vom 6. April 1948 in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1952 (GV. NW. S. 161) wird verordnet:

I.

Die Wahlen zu den Vertretungen des Amtes Rheurdt und der Gemeinden Rheurdt und SchaephuySEN finden am

26. April 1953

statt.

II.

Die Verordnung tritt am 1. April 1953 in Kraft.

Düsseldorf, den 17. März 1953.

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident: Der Innenminister:

Arnold.

Dr. Meyers.

— GV. NW. 1953 S. 223.

Ausführungsverordnung

über die Wahlen zu den Vertretungen des Amtes Rheurdt und den Gemeinden Rheurdt und SchaephuySEN.

Vom 18. März 1953.

Nachstehend werden die gemäß den Vorschriften des Gemeindewahlgesetzes von dem Innenminister festzusetzenden und die sich aus dem Gemeindewahlgesetz und der Vierten Durchführungsverordnung vom 9. September 1952 (GV. NW. S. 213) ergebenden Termine und Fristen wie folgt bekanntgegeben:

1. Letzter Geburtstermin für die Wahlberechtigung (§ 8 Abs. 1 GWG) 26. 4. 1952
2. Beginn der für den Wohnsitz des Wahlberechtigten maßgebenden Zeitraumes von drei Monaten (§ 8 Abs. 1 GWG) 26. 1. 1953
3. Maßgebender Zeitpunkt für die Aufnahme in einem Melderegister des Wahlgebietes für Evakuierte, zurückkehrende Kriegsgefangene oder ehemalige politische Häftlinge oder andere politische Heimkehrer (§ 8 Abs. 3 GWG) 27. 3. 1953
4. Auslegung der Wählerliste oder Wahlkartei 10. 4. bis (§ 12 Abs. 4 GWG) 12. 4. 1953
5. Letzter Tag für die Erhebung von Ansprüchen und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Wählerliste oder Wahlkartei (§ 12 Abs. 4 GWG) 13. 4. 1953

6. Letzter Tag für die Übergabe von Ansprüchen und Einwendungen durch den Wahlleiter an den Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 14. 4. 1953
 7. Letzter Tag für die Entscheidung des Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 15. 4. 1953
 8. Letzter Geburstermin für die Wählbarkeit (§ 15 Buchst. a GWG) 26. 4. 1928
 9. Letzter Termin für den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit oder den Erwerb der Rechststellung als ein einem Deutschen Gleichgestellter (Art. 116 Abs. 1 GG) als Voraussetzung für die Wählbarkeit (§ 15 Buchst. b GWG) 26. 4. 1952
 10. Letzter Termin für die Einreichung von Wahlvorschlägen in den einzelnen Wahlgebieten und von Wahlvorschlägen für die Reserveliste des Wahlgebiets (§§ 19, 20, 44 GWG) 17. 4. 1953
 11. Letzter Termin für die Festlegung der Reihenfolge der Namen der Bewerber auf 21. 4. 1953 der Reserveliste (§ 20 Abs. 2 GWG) 18 Uhr
 12. Letzter Termin für die Bekanntgabe der Wahlvorschläge (§ 21 GWG) 22. 4. 1953
 13. Letzter Termin für den Rücktritt eines Bewerbers (§ 22 Abs. 1 GWG) 20. 4. 1953
 14. Letzter Termin für die Einreichung eines neuen Wahlvorschlags bei Rücktritt eines Kandidaten (§ 22 Abs. 2 GWG) 21. 4. 1953
 15. Stichtag für die zu Grunde zu legende Einwohnerzahl (Ziff. 1 der IV. DVO) 25. 1. 1953
 Diese Verordnung tritt am 1. April 1953 in Kraft.

Düsseldorf, den 18. März 1953.

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. Meyers.

— GV. NW. 1953 S. 223.

1953 S. 224
Schriftlich durch
1953 S. 270

**Gebührenordnung
für die Körung im Lande Nordrhein-Westfalen.
Vom 12. März 1953.**

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Gesetzes über staatliche Verwaltungsgebühren vom 29. September 1923 (Gesetzesamml. S. 455) wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister und dem Minister für Wirtschaft und Verkehr — Preisbildungsstelle — des Landes Nordrhein-Westfalen verordnet:

§ 1

Auf dem Gebiete des Körwesens werden folgende Arten von Gebühren erhoben:

1. eine Gebühr für die Körung eines Vatertieres bei Haupt- und Sonderkörungen sowie vom Köramt angeordneten Nachkörungen, und zwar ohne Rücksicht auf das Ergebnis der Körung (Körgebühr).
2. eine Gebühr für die Erteilung der Deckerlaubnis (Deckerlaubnisgebühr).

Die Deckerlaubnisgebühr umfaßt die Erteilung der Deckerlaubnis, die Ausfertigung und Aushändigung des Körbuchs mit Körnschein und Deckerlaubnisschein bei der ersten Deckerlaubnis sowie die Ausfertigung und Aushändigung des Deckblocks an den Halter eines Vatertieres, für das die Deckerlaubnis A erteilt worden ist.

§ 2

Es betragen:

1. die Körgebühr für Hengste	15 DM
Bullen	5 DM
Eber	3 DM
Schafböcke	1 DM
Ziegenböcke	1 DM
2. die Deckerlaubnisgebühr für Hengste	12 DM
Bullen	4 DM
Eber	2 DM
Schafböcke	1 DM
Ziegenböcke	1 DM

§ 3

Für eine Nachkörung, die vom Vatertierhalter verordnet oder beantragt worden ist, wird die Kör- und Deckerlaubnisgebühr in dreifacher Höhe erhoben. Außerdem sind die für die Durchführung der Nachkörungen erforderlichen Reisekosten zu erstatten.

§ 4

Im übrigen finden die Bestimmungen des Gesetzes über staatliche Verwaltungsgebühren vom 29. September 1923 (Gesetzesamml. S. 455) und der Verwaltungsgebührenordnung in der Fassung vom 19. Mai 1934 (Gesetzesamml. S. 261) und der II. Verordnung zur Änderung der Verwaltungsgebührenordnung vom 24. März 1936 (Gesetzesamml. S. 84) Anwendung.

§ 5

Diese Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 12. März 1953.

Der Minister
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Peters.

— GV. NW. 1953 S. 224.

**Mitteilung des Landeswahlleiters
des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Düsseldorf, den 16. März 1953.

Betrifft: Abgeordnete des Landtags.

Der von der Landesreserveliste gewählte Abgeordnete des Landtags Nordrhein-Westfalen

Rudolf Volkmann, Gewerkschaftssekretär,
Minden, Oberstr. 38 (KPD),

hat das Mandat niedergelegt.

Gemäß § 38 Abs. 2 Landeswahlgesetz habe ich von der Landesreserveliste folgenden Bewerber als zum Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen gewählt erklärt:

Richard Riegel, Gewerkschaftssekretär,
Essen, Paul-Brandis-Str. 2 (KPD).

— GV. NW. 1953 S. 224.

**Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft
und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Düsseldorf, den 13. März 1953.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasses durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzesamml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Arnsberg 1953 S. 116 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten der Vereinigten Elektrizitätswerke Westfalen Aktiengesellschaft, Dortmund, für den Betrieb und die Unterhaltung einer 110-kV-Freileitung von Unna nach Neheim bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1953 S. 224.

Düsseldorf, den 17. März 1953.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasses durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzesamml. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Münster 1953 S. 69 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zugunsten des Lippeverbandes in Essen zum Zwecke des Ausbaues und der Verlegung des Hammaches sowie der Verlegung des Wienbaches in dem Gemeindebezirk Dorsten, Landkreis Recklinghausen, bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1953 S. 224.

Teil II
Andere Behörden

G. Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. März 1953

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)					Passiva			
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche					Veränderungen gegenüber der Vorwoche			
Guthaben bei der Bank deutscher Länder*	—	110 685	—	+	89 303	Grundkapital	—	65 000	
Postscheckguthaben	—	4	—			Rücklagen und Rückstellungen	—	—	
Inlandswechsel	—	300 474	—	+	139 305	Einlagen	—	91 511	
Wertpapiere						a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)*	829 405	+	245 960
a) am offenen Markt gekauft	13 987	14 062	—			b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	132	+	37
b) sonstige	75		—			c) von öffentlichen Verwaltungen	51 271	+	16 938
Ausgleichsforderungen						d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	14 544	—	727
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	666 608	—	273		e) von sonstigen inländischen Einlegern	83 401	+	4 590
b) angekauft	35 394		—	273		f) von ausländischen Einlegern	3 392	+	2 648
Lombardforderungen gegen						Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	982 145	+	269 446
a) Wechsel	1 066		+	1 000					
b) Ausgleichsforderungen	3 264		—	1 632					
c) sonstige Sicherheiten	2	4 332	—	200	—				
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—		832				
Sonstige Vermögenswerte	—	80 883	—		3 754				
		1 205 053			+	223 749	1 205 053	+	223 749

* Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Februar 1953

Reserve-Soll 103 986
Reserve-Ist 103 986

Veränderungen gegenüber den Vormonat:

— 4 503
— 10 224

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand

* Mindestreserven gem. § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats Februar 1953

Reserve-Soll	681 580	— 33 308	
Reserve-Ist	701 813	— 31 411	
Überschufreserven	20 233	+	1 897

Summe der Überschreitungen	21 250	+	2 352
Summe der Unterschreitungen	1 017	+	455
Überschufreserven	20 233	+	1 897

Düsseldorf, den 7. März 1953.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Geiselhart. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1953 S. 225.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 14. März 1953

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)					Passiva
	Veränderungen gegenüber der Vorwoche					
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	—	40 134	—	— 70 551	Grundkapital	—
Postscheckguthaben	—	11	—	+ 7	Rücklagen und Rückstellungen	—
Wechsel	—	375 017	—	+ 74 543	Einlagen	65 000
Wertpapiere	—				a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	91 511
a) am offenen Markt gekaufte	13 987				749 192	— 80 213
b) sonstige	75	14 062	—	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	182
Ausgleichsforderungen	—				c) von öffentlichen Verwaltungen	÷ 50
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	665 988	— 620	— 620	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	140 042
b) angekauft	34 774				e) von sonstigen inländischen Einlegern	21 491
Lombardforderungen gegen					f) von ausländischen Einlegern	67 819
a) Wechsel	2 091		— 1 025		3 308	— 84 — 111
b) Ausgleichsforderungen	8 238		+ 4 974	—	982 034	
c) Sonstige Sicherheiten	2	10 331	—	+ 5 999	Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem	—
Beteiligung an der BdL	—	28 000	—	—	6 461	— 1 626
Sonstige Vermögenswerte	—	81 588	—	+ 700	—	—
					70 125	÷ 11 815
		1 215 131		+ 10 078	An die BdL verkaufte Ausgleichsforderungen	(26)
					(— 113 067)	—
					(— — —)	—
					1 215 131	+ 10 078

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 14. März 1953.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Geiselhart. Böttcher. Braune.

— GV. NW. 1953 S. 226.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch den Verlag gegen Voreinsendung des Betrages zuzgl. Versandkosten (pro Einzelheft 0,10 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 August Bagel Verlag GmbH, Düsseldorf.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Haus der Landesregierung. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag G. m. b. H., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 3,50 DM, Ausgabe B 4,20 DM.